



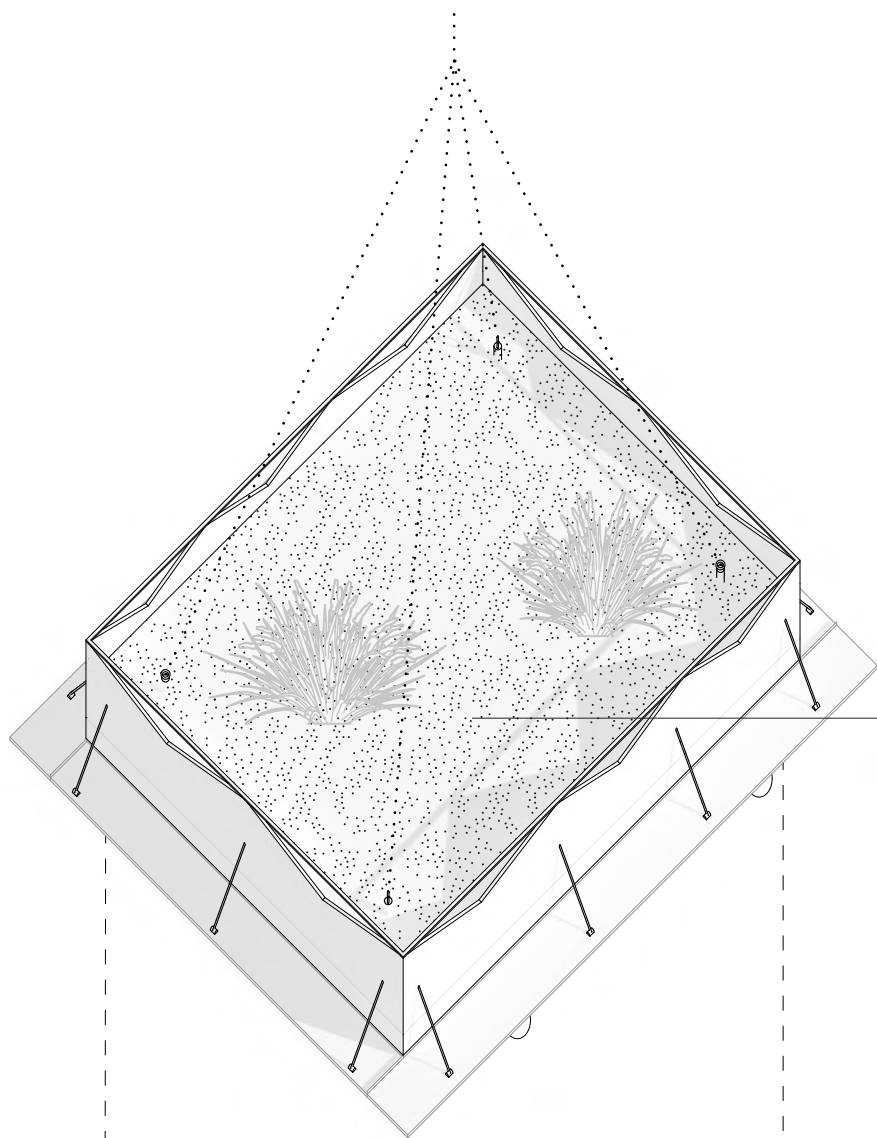
Trafostationen im öffentlichen Raum

Die Baukörper der Trafostationen des Typs WN T1-A und WN T1-HZ sind als klar artikulierter Stadtbausteine konzipiert, die eine Schnittstelle zwischen Infrastruktur, Pavillon und architektonischem Körper bilden. Ziel ist es, die im Trafohaus untergebrachte Technik zu schützen und nach außen hin nicht offensichtlich erscheinen zu lassen, sondern diese in eine architektonische Figur zu übersetzen, welche sich in die Maßstäblichkeit und die Atmosphäre des Ortes einfügt. Das Bauwerk steht im Stadtraum als integriertes, freundliches Objekt, eine Maschine für Aufenthalt, Versorgung und Schutz für deren Funktion. Inspiriert von der Idee einer Tierfigur – vergleichbar mit einem ruhenden Vogel – erhält der Baukörper eine schützende Haut aus geschichteten Lamellen, die wie Federn, Licht, Luft und Blickbeziehungen filtern.

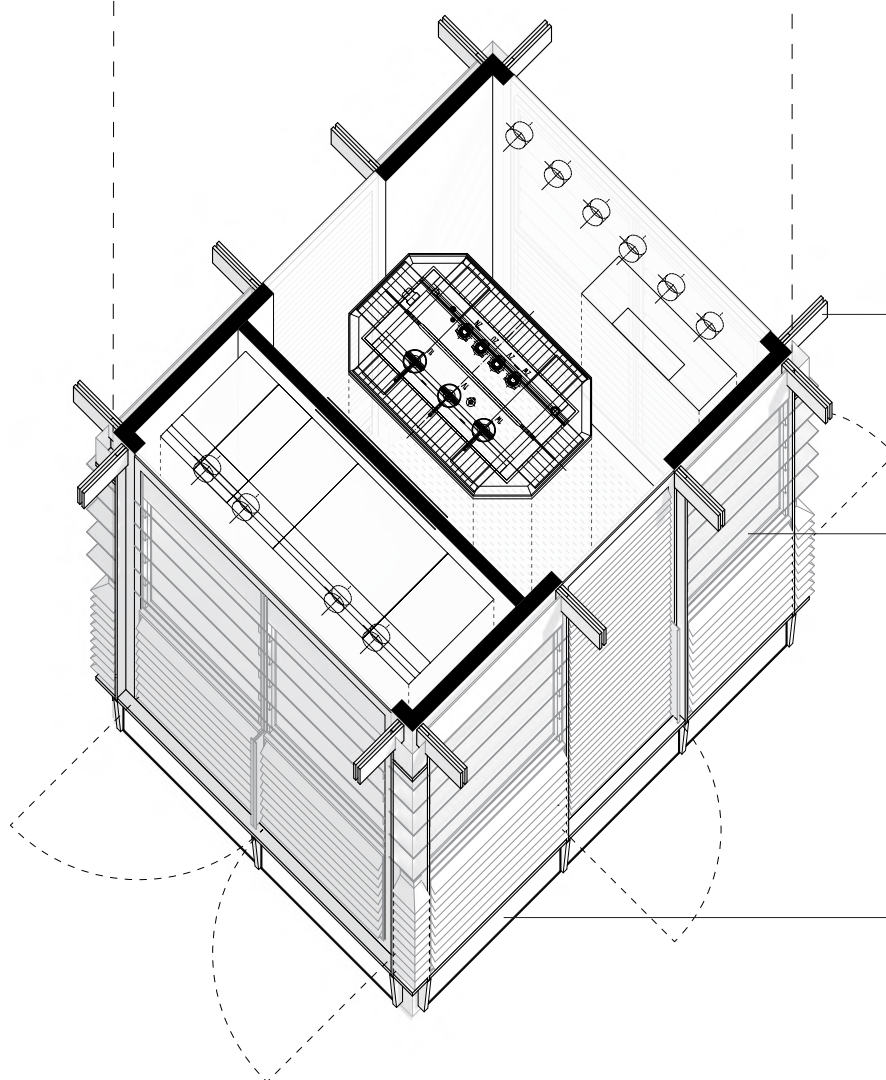
Das gesamte äußere Erscheinungsbild wird von einer durchgehenden, schuppenartige Fassadenstruktur geprägt, die zwischen einem gerasterten System vertikaler Profile gespannt ist. Diese konstruktiven Elemente sind nicht verborgen, sondern bewusst sichtbar und verleihen dem Bau eine tektonische Klarheit. Sockel, Lamellen und Traufe bilden eine zusammenhängende architektonische Schichtung, in der sich technische Lüftung und architektonischer Ausdruck zu einer häuslichen Figur verbinden. Durch Rhythmus, Tiefe und Wiederholung wird das ursprünglich rein funktionale Element zu einem prägenden Relief, das dem Baukörper einen freundlichen und einladenden Ausdruck verleiht. Die auskragende Dachkante umspannt den Baukörper wie eine Krone. Sie fasst die schuppenartige Fassadenstruktur zusammen, schützt sie vor Witterung und verstärkt den Eindruck einer übergeordneten, schützenden Hülle für die Nutzer, welche zum Sitzen und darunter zu stehen genutzt werden kann. Das Dach betont den Charakter des Hauses als geschützter Aufenthaltsort und verleiht dem Gebäude eine ruhende Haltung hin zum Stadtraum und schafft gleichzeitig einen Wiedererkennungswert.

Mit seiner klaren Dreiteilung aus Sockel, Körper und schützendem Dach auf vier Seiten fügt er sich selbstverständlich in den Stadtraum ein und verleiht ihm eine einladende, vertraute Präsenz. Die Oberfläche ist nicht nur als eine schützende Haut gedacht, sondern auch mit Ausstattungen sowie Sitzmöglichkeiten, Ladezone für Mobiltelefone und E-Bikes ausgestattet. Die Fassade ist mit einem zweifarbigen Kontrast gestaltet für mehrere Typen von Trafos, um die Lesbarkeit der horizontalen und vertikalen Gliederung zu schärfen. Die warmen, erdigen Töne der Fundermax-Lamellen in Jadegrün und Ziegelrot verleihen dem technisch geprägten Baukörper eine zurückhaltende, jedoch urbane Verankerung im stadträumlichen Kontext.

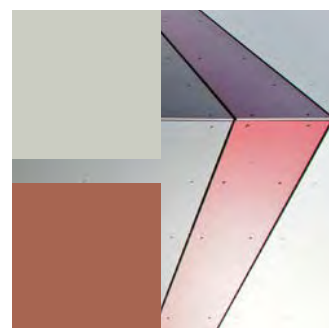




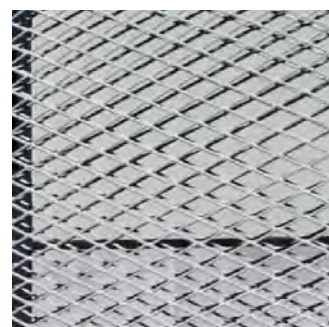
Gründach



Alu-Konstruktion



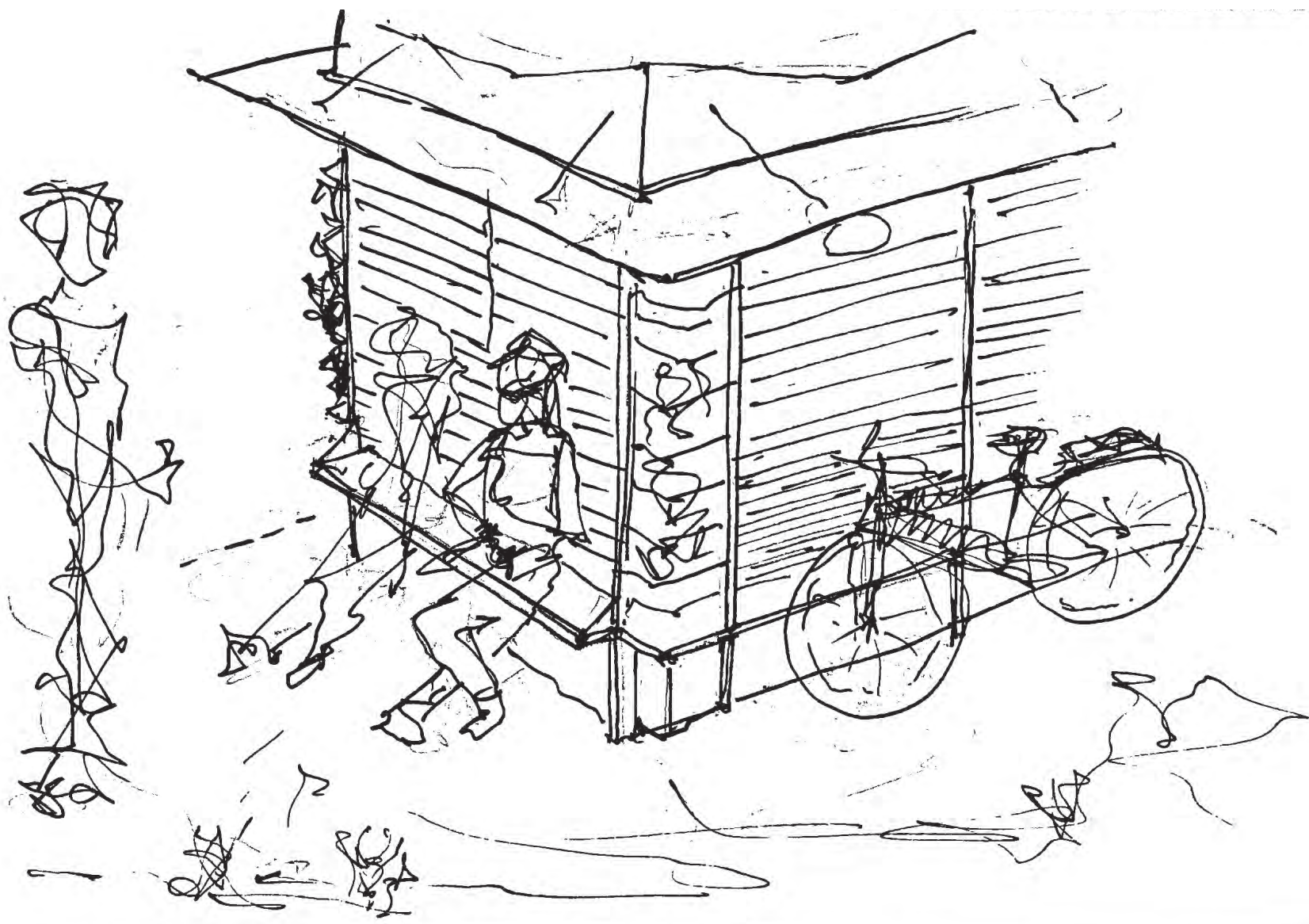
Fundermax-Platte

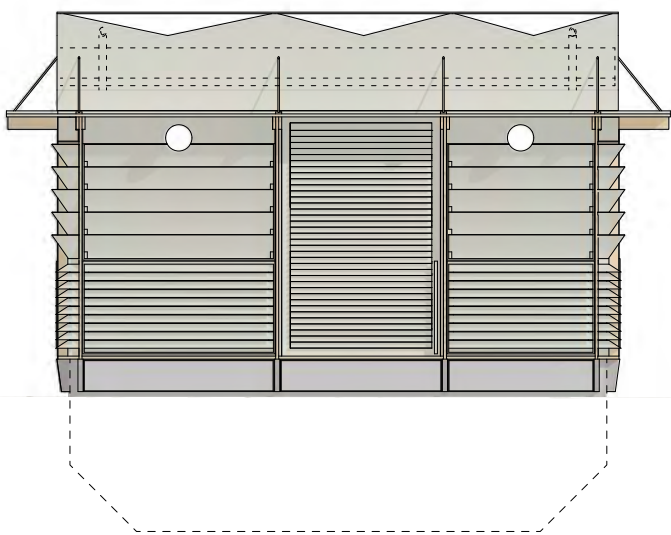
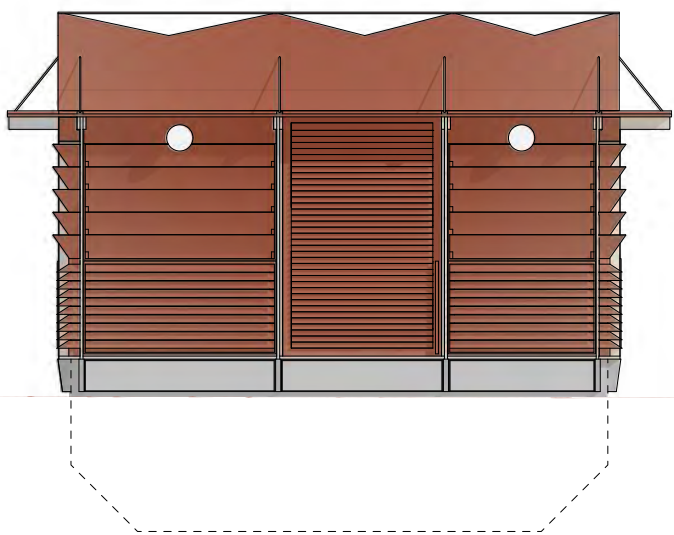


Metallgitter Sockel



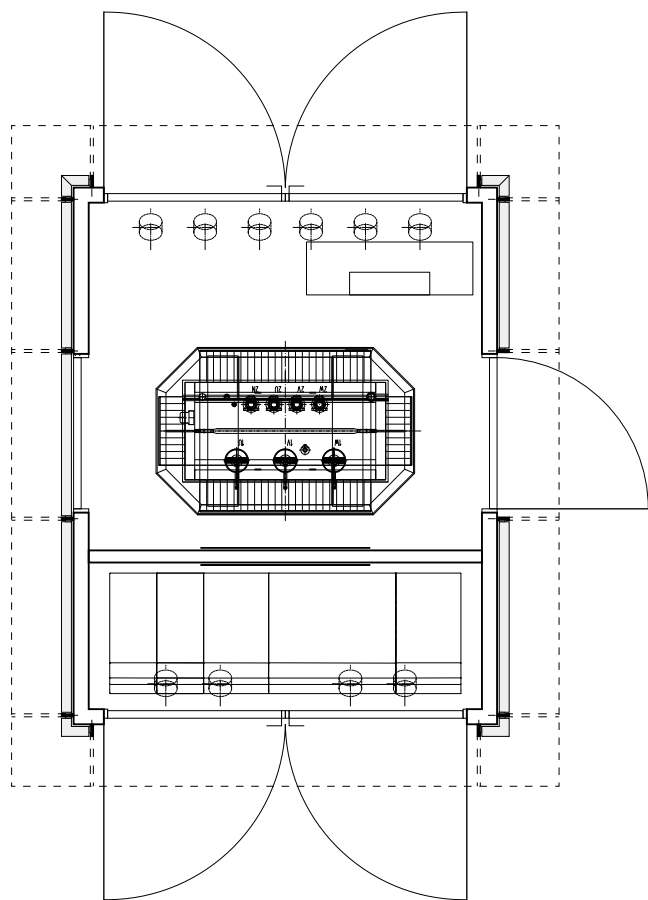
Trafohaus im Park





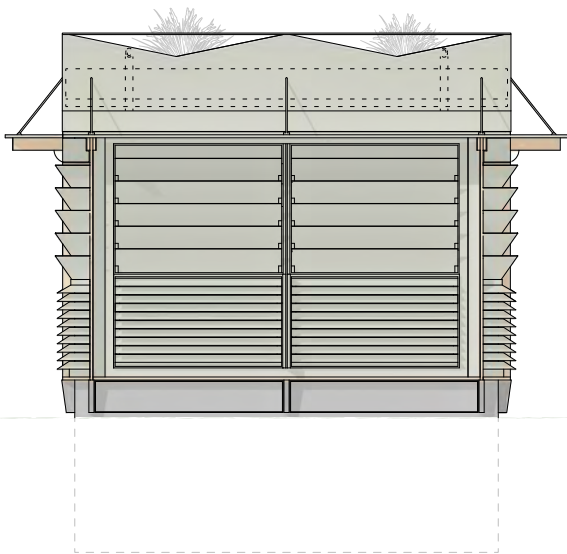
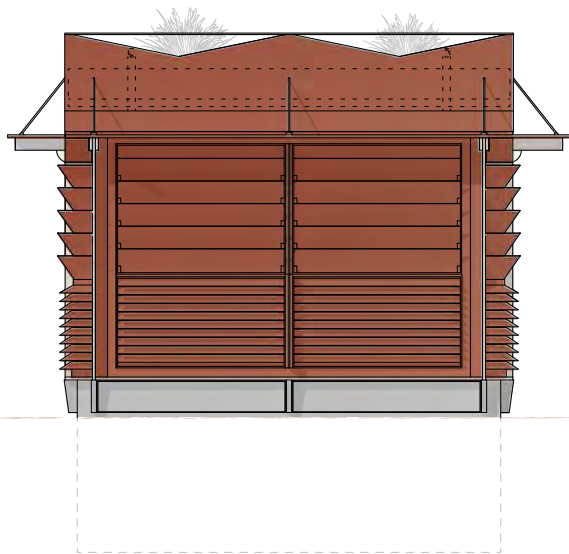
Ansicht Lang
Typ WN-T1-HZ

1:50



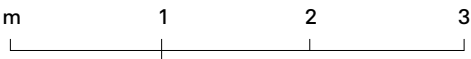
Grundriss 1:50
Typ WN-T1-HZ

1:50



Ansicht Kurz
Typ WN-T1-HZ

1:50



Typ WN T1-A							
	l [cm]	b [cm]	h [cm]	Menge	Einheit	Σ pro [Einheit]	Summe [€]
Pos. 1) Erdarbeiten inkl. 10 m Kabelgraben							
2.1) Baustelleneinrichtung	pauschal						1.500 €
2.2) Oberbodenabtrag	300	180	20	1,08	m3	100 €	108 €
2.3) Baugrubenaushub	300	180	115	6,21	m3	100 €	621 €
2.4) Abtransport (Boden nicht wiederverwendbar)				7,29	m3	60 €	437 €
2.5) Bodenverdichtung				7,29	m3	30 €	219 €
2.6) Planum herstellen				7,29	m3	20 €	146 €
2.7) Frostschuttkies und Tragschicht (15-25 cm)	300	180	20	1,08	m3	30 €	32 €
2.9) Kabelgraben 10 m (Annahme)	pauschal						2.000 €
Summe Pos. 1)							5.063 €
Pos. 2) Fundament (Orbeton)							
3.1) Schalung	1200	/	540	64,8	m2	20 €	1.296 €
3.2) Bewehrung				900	kg	5 €	4.500 €
3.3) Beton (C30/37)				9,45	m3	200 €	1.890 €
3.4) Einbauteile	pauschal						800 €
3.5) Nachbehandlung	pauschal						500 €
3.6) Fundamenterder	pauschal						2.000 €
Summe Pos. 2)							10.986 €
Pos. 3) Betonfertigteile mit Montage							
4.3) Außenwand 01	180		200	3,6	m2	200 €	720 €
4.5) Außenwand 02	300		200	6	m2	200 €	1.200 €
4.6) Außenwand 03	180		200	3,6	m2	200 €	720 €
4.7) Außenwand 04	300		200	6	m2	200 €	1.200 €
4.6) Dach mit Spenglerarbeiten	300	180	/	5,4	m2	800 €	4.320 €
Summe Pos. 3)							8.160 €
Pos. 4) Fassadenverkleidung (Fundermax)							
Konsolen (direkt auf Stahlbeton)	3		2	0,6	m2	30 €	18 €
Befestigung und Montage inkl. Befestigungsmaterial	pauschal						60 €
Fundermax HPL-Platten 5 mm	800		16	1,28	m2	250 €	320 €
Befestigung & Montage	pauschal						700 €
Beleuchtung	pauschal						800 €
Summe Pos. 4)							1.898 €
Pos. 5) Türen & Schutz							
Stahltür				1		750 €	750 €
Lüftungsgitter / Prallschutz				1		500 €	500 €
Summe Pos. 5)							1.250 €
Gesamt							
Pos.1)							5.063 €
Pos.2)							10.986 €
Pos.3)							8.160 €
Pos.4)							1.898 €
Pos.5)							1.250 €
							27.357 €
Als Referenz für die Einheitspreise und Kostenkennwerte dient BKI – Baukosten Neubau 2023. Alle angegebenen Beträge verstehen sich netto, also ohne 20 % MwSt. Die Preise für Erdarbeiten, Fundamentarbeiten sowie Baustelleneinrichtung beinhalten bereits Arbeitsleistung, Geräte- und Maschineneinsatz sowie die übliche Baustellenlogistik. Die Preise für Fertigteilwände und Fertigteildächer sind als komplette Leistungen inkl. Lieferung, Montage, Kran, Anschlussarbeiten und Hilfsmaterial angesetzt. Die Preise für Beton und Bewehrungsstahl wurden wie folgt berücksichtigt: Betonpreise pro m³ beinhalten die Lieferung des Transportbetons; Einbau, Verdichtung und Nachbehandlung sind als eigene Bauleistung einkalkuliert. Bewehrungspreise beinhalten Material, Zuschneiden, Einbau und Befestigung auf der Baustelle. Für das Fundament und den Sockel werden ca. 10 m³ Stahlbeton angesetzt. Der Bewehrungsbedarf wird mit 100–120 kg/m³ abgeschätzt, entsprechend rund 1,0–1,2 t Bewehrungsstahl. Die Baustelleneinrichtung wird für die kleine Baustelle als Pauschale angesetzt und umfasst Einrichten, Absicherung, Logistik, An- und Abfahrten sowie das Räumen der Baustelle. Die Kostenansätze spiegeln das aktuelle Marktniveau wider und sind für eine Entwurfsplanung als realistische Richtwerte zu verstehen.							